

-1-

37 SITZUNG

Sitzungstag:
7. September 1978

Sitzungsort:
Gemeindeamt Gaschurn

Anwesend	abwesend	Abwesenheitsgrund
Vorsitzender: Ernst Pfeifer		
Niederschriftführer: Artur Wachter		
Pfefferkorn Erwin		
Hecheriberger Walter		
Wittwer Albert		
Felder Adolf		
Rudigier Othmar		
Kessler Arnold		
Bergauer Werner		
Brunold Eugen für	Sandrell Heinrich	
Schneeweiß Rudolf	Tschofen Herbert	
Rudigier Reinhold	Frick Karl	
Werle Franz	Dich Erich	
Brändle Helmut		
Barbisch Kurt	Netzer Walter	

-1b-

1. Begrüßung, letzte Niederschrift
2. Beschlußfassung zur Auflage des Entwurfes zum Flächenwidmungsplan

Beginn der Sitzung um 19.00 Uhr.

Zu Punkt 1

Der Vorsitzende begrüßt die Gemeindevertretung sowie die Zuhörer, stellt Beschlußfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung. Die Niederschrift der 36. GV-Sitzung wird schriftlich zur Kenntnis gebracht und ist über Antrag von Vizebgm. Pfefferkorn wie folgt zu ergänzen:
Pkt. 3 der TO. "Der festgelegte Finanzierungsschlüssel hat nur Gültigkeit, wenn die geplante Einseilumlaufbahn neben der bestehenden Anlage, Sektion I, Gaschurn, gebaut wird."

Zu Punkt 2

Der vom Büro Dr. Offterdinger erstellte Entwurf des Flächenwidmungsplanes wird der Gemeindevertretung neuerlich zur Kenntnis gebracht.

über folgende Änderungsanträge wird beraten:

2.1. Die Kaufliegenschaft "Fleisch, Außerbach" ist nach Mitteilung der Grundverkehrs-Landeskommission käuflich den Eheleuten Fleisch Frieda und Rudolf, Gaschurn 19, zugeschlagen worden mit der Bedingung, daß zur Realisierung des beabsichtigten Zweckes die Zustimmung der Gemeindevertretung zur Widmung des Grundstückes als Baumischgebiet notwendig ist. Falls die Gemeindevertretung dieser Widmung nicht zustimmt, kann das gegenständliche Grundstück von den Eheleuten Fleisch nur als Tauschobjekt verwendet werden. Die Gemeindevertretung beruft sich auf die Beschlußfassung vom 29.3.1978, wonach dem Antrag des GV Werle nicht stattgegeben wurde. Somit bleibt die Widmung als Baumischgebiet aufrecht.

2.2. Antrag der Eheleute Mathilde und Alwin Schönherr, Gaschurn 32: Auf der Gp. 2388/1 bzw. Gp. 2388/2, die im Eigentum der Eheleute Schönherr sind, ist ein ROTER PUNKT anzubringen.
Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

2.3. Antrag der Eheleute Annemarie und Herbert Klehenz, Gaschurn 162a: Es wird die Umwidmung von Bauwohngebiet auf Baumischgebiet bezügl. der Gp. 1776 beantragt.
Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

2.4. Antrag Walter Hechenberger, Gaschurn 120: Widmung einer Fläche als Sonderfläche (FS) wie im Entwurf vorgesehen. Die Genehmigung erfolgt mit einer Stimmenthaltung.

2.5. Schriftlicher Antrag des Meinrad Barbisch,
Gaschurn 185:
Umwidmung der Gpn. 2233/1 und 2233/2 von Freihaltefläche
in Baumischgebiet.

Zu diesem schriftlichen Antrag werden folgende Vorschläge
eingebracht:

a) GR Wittwer Albert: Den Antrag des Barbisch Meinrad
zu vertagen bis die Einfahrt "Gostastraße"
festgelegt ist und die Verhandlungen innerhalb
der Einspruchsfrist zum Flächenwidmungsplan
bezügl. der Gostastraße mit den Grundbesitzern
fortgeführt werden.

-2-

b) Widmung des gesamten Grundstückes als Baufläche,
jedoch unter der Bedingung, daß Barbisch
Meinrad eine Erklärung abgibt, daß er links od.
rechts des Dükers die Straße duldet.

c) Das gesamte Grundstück als Baufläche zu widmen
mit der Ausnahme der durch Bauverbot belasteten Fläche.

Keiner dieser Vorschläge findet die Mehrheit.
Der schriftliche Antrag des Meinrad Barbisch wird
38. Sitzung einstimmig abgelehnt.
[Randglosse: „Berichtigung siehe 38. Sitzung“]

2.6. Schriftliche Anträge des Arnold Kessler, Gaschurn:

1. Die Gp. 2294/1 zur Gänze also auch in der Wegegabel
zwischen unterem und oberem Gostaweg als
Baumischgebiet zu widmen.

2. Den Bereich der Privathaus zufahrt Gp. 3359,
weilers die Gp. 2280/1, 2280/4 und 2281 nicht
als Verkehrsfläche sondern als Sonderfläche zu
widmen.

GV Kessler erklärt seine Befangenheit und verläßt
vor dieser Abstimmung Lind Beratung die Sitzung.
GV Adolf Felder beantragt, die Widmung zu genehmigen,
vorbehaltlich der Zustimmung, daß
Arnold Kessler die geplante Gostastraße auf der
Gp. 2280/3 duldet.
Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

2.7. Antrag des Hammer Alwin, Gaschurn 175:

Widmung der Gp. 2099 als Baufläche mit der Auflage, daß Hammer Alwin auf seinem Besitz die Erstellung der Gostastraße duldet.

Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

2.8. Die Grundstücke bei Hodosy Julius, Gaschurn 93, sind als Freihaltefläche eingetragen und sind als Vorbehaltsflächen darzustellen.

[Randglosse: „Berichtigung siehe 38. Sitzung“]

2.9. Antrag des Bergauer Ernst, Gaschurn 105: Widmung der Gp. 1460/4 als Baufläche.

Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

2.10. Gaschurn-Motta:

Umwidmung der Grundstücke im Bereich Gaschurn 14 von Bauwohngebiet in Baumischgebiet. Eine Beteiligung an einem angemessenen Lastenausgleich beim Bau der neuen Gostastraße ist anzustreben.

[Randglosse: „Berichtigung siehe 38. Sitzung“]

2.11. Das gemeindeeigene Grundstück (Gaschurn 139) zum Bau der Kläranlage Gaschurn ist als Sonderfläche zu widmen. Der Beschluß ist einstimmig.

-3-

2.12. Schipisten am Gundalatscherberg:

Widmung eines Korridors für die Schipiste am Gundalatscherberg - Sektion I. Der Korridor soll durch die Montafoner Silvretta Bergbahnen mit zwei Varianten im Flächenwidmungsplan eingetragen werden.

Dem Antrag wird mit einer Gegenstimme (GR Wittwer) stattgegeben.

2.13. Dem Antrag der GV Werle, Felder und Bergauer, die Eintragung "Kleiner Ring" aus dem Flächenwidmungsplan herauszunehmen, wegen zu großer Lärmbelästigung in Schulhausnähe, wird mehrheitlich nicht stattgegeben.

Der Vorsitzende beantragt, den vorliegenden Entwurf des Flächenwidmungsplanes einschließlich der in dieser Sitzung bearbeiteten Änderungen öffentlich aufzulegen. Der Beginn der zweimonatigen Auflagefrist wird noch bestimmt.

Dem Antrag wird mehrheitlich zugestimmt.

Gegenstimmen: GV Bergauer, Werle, Barbisch und Felder.

Ender der Sitzung um 23.10 Uhr.

37. SITZUNG

Sitzungstag:

7. September 1978

Sitzungsort:

Gemeindeamt Gaschurn

Namen der Stadtrats- — Gemeinderats- — Mitglieder*)

anwesend	abwesend	Abwesenheitsgrund
Vorsitzender: Ernst Pfeifer		
Niederschriftführer: Artur Wachter		
Pfefferkorn Erwin		
Hechenberger Walter		
Wittwer Albert		
Felder Adolf		
Rudigier Othmar		
Kessler Arnold		
Bergauer Werner		
Brunold Eugen für	Sandrell Heinrich	
Schneeweiß Rudolf	Tschofen Herbert	
Rudigier Reinhold	Frick Karl	
Werle Franz	Dich Erich	
Brändle Helmut		
Barbisch Kurt	Netzer Walter	

Beschlußfähigkeit im Sinne Art. 47(2) - 47(3) GO**) war — nicht — gegeben.**)

*) ev. auch zugezogene Sachverständige, Auskunftspersonen etc.

**) Nichtzutreffendes streichen

Tagesordnung

Die Sitzung war öffentlich — ~~nicht öffentlich~~ / +.

Zu Punkt

wurde gemäß Art. 52, Abs. 2 GO die Öffentlichkeit
ausgeschlossen.

1. Begrüßung, letzte Niederschrift
2. Beschlußfassung zur Auflage des Entwurfes zum Flächenwidmungsplan

Sitzung

des
Markt-Gemeinderats

Zu Punkt

Zu Punkt

Lfd. Nr.	Anwesend	Zahl der Gemeinderatsmitglieder		7. 9. 1978 (Sitzungstag)
		Für	Gegen	
		den Beschluß		Vortrag — Beratung / Beschluß
1				Beginn der Sitzung um 19.00 Uhr. Der Vorsitzende begrüßt die Gemeindevertretung sowie die Zuhörer, stellt Beschlußfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung. Die Niederschrift der 36. GV-Sitzung wird schriftlich zur Kenntnis gebracht und ist über Antrag von Vizebgm. Pfefferkorn wie folgt zu ergänzen: Pkt. 3 der TO. "Der Festgelegte Finanzierungsschlüssel hat nur Gültigkeit, wenn die geplante Einseilumlaufbahn neben der bestehenden Anlage, Sektion I, Gaschurn, gebaut wird."
2				Der vom Büro Dr. Offterdinger erstellte Entwurf des Flächenwidmungsplanes wird der Gemeindevertretung neuerlich zur Kenntnis gebracht. Über folgende Änderungsanträge wird beraten: 2.1. Die Kaufliegenschaft "Fleisch, Außerbach" ist nach Mitteilung der Grundverkehrs-Landeskommission käuflich den Eheleuten Fleisch Frieda und Rudolf, Gaschurn 19, zugeschlagen worden mit der Bedingung, daß zur Realisierung des beabsichtigten Zweckes die Zustimmung der Gemeindevertretung zur Widmung des Grundstückes als Baumischgebiet notwendig ist. Falls die Gemeindevertretung dieser Widmung nicht zustimmt, kann das gegenständliche Grundstück von den Eheleuten Fleisch nur als Tauschobjekt verwendet werden. Die Gemeindevertretung beruft sich auf die Beschlußfassung vom 29.3.1978, wonach dem Antrag des GV Werle nicht stattgegeben wurde. Somit bleibt die Widmung als Baumischgebiet aufrecht. 2.2. Antrag der Eheleute Mathilde und Alwin Schönherr, Gaschurn 32: Auf der Gp. 2388/1 bzw. Gp. 2388/2, die im Eigentum der Eheleute Schönherr sind, ist ein ROTER PUNKT anzubringen. Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben. 2.3. Antrag der Eheleute Annemarie und Herbert Klehenz, Gaschurn 162a: Es wird die Umwidmung von Bauwohngebiet auf Baumischgebiet bezügl. der Gp. 1776 beantragt. Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben. 2.4. Antrag Walter Hechenberger, Gaschurn 120: Widmung einer Fläche als Sonderfläche (FS) wie im Entwurf vorgesehen. Die Genehmigung erfolgt mit einer Stimmenthaltung. 2.5. Schriftlicher Antrag des Meinrad Barbisch, Gaschurn 185: Umwidmung der Gpn. 2233/1 und 2233/2 von Freihaltefläche in Baumischgebiet. Zu diesem schriftlichen Antrag werden folgende Vorschläge eingebracht: a) GR Wittwer Albert: Den Antrag des Barbisch Meinrad zu vertagen bis die Einfahrt "Gostastraße" festgelegt ist und die Verhandlungen innerhalb der Einspruchsfrist zum Flächenwidmungsplan bezügl. der Gostastraße mit den Grundbesitzern fortgeführt werden.

Sitzung

des
Markt-Gemeinderats

Lfd. Nr.	Anwesend	Zahl der Gemeinderatsmitglieder		7.9.1978 (Sitzungstag)
		Für	Gegen	
den Beschluß		Vortrag — Beratung / Beschluß		
				<p>b) Widmung des gesamten Grundstückes als Baufläche, jedoch unter der Bedingung, daß Barbisch Meinrad eine Erklärung abgibt, daß er links od. rechts des Dükers die Straße duldet.</p> <p>c) Das gesamte Grundstück als Baufläche zu widmen mit der Ausnahme der durch Bauverbot belasteten Fläche.</p> <p>Keiner dieser Vorschläge findet die Mehrheit. Der schriftliche Antrag des Meinrad Barbisch wird einstimmig abgelehnt.</p>
				<p>Berichtigung siehe 38. Sitzung</p> <p>2.6. Schriftliche Anträge des Arnold Kessler, Gaschurn: 1. Die Gp. 2294/1 zur Gänze also auch in der Wegegabel zwischen unterem und oberem Gostaweg als Baumischgebiet zu widmen. 2. Den Bereich der Privathauszufahrt Gp. 3359, weiters die Gp. 2280/1, 2280/4 und 2281 nicht als Verkehrsfläche sondern als Sonderfläche zu widmen. GV Kessler erklärt seine Befangenheit und verläßt vor dieser Abstimmung und Beratung die Sitzung. GV Adolf Felder beantragt, die Widmung zu genehmigen, vorbehaltlich der Zustimmung, daß Arnold Kessler die geplante Gostastraße auf der Gp. 2280/3 duldet. Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.</p> <p>2.7. Antrag des Hammer Alwin, Gaschurn 175: Widmung der Gp. 2099 als Baufläche mit der Auflage, daß Hammer Alwin auf seinem Besitz die Erstellung der Gostastraße duldet. Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.</p> <p>Berichtigung siehe 38. Sitzung</p> <p>2.8. Die Grundstücke bei Hodosy Julius, Gaschurn 93, sind als Freihaltefläche eingetragen und sind als Vorbehaltsflächen darzustellen.</p> <p>2.9. Antrag des Bergauer Ernst, Gaschurn 105: Widmung der Gp. 1460/4 als Baufläche. Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.</p> <p>2.10. Gaschurn-Motta: Umwidmung der Grundstücke im Bereich Gaschurn 14 von Bauwohngebiet in Baumischgebiet. Eine Beteiligung an einem angemessenen Lastenausgleich beim Bau der neuen Gostastraße ist anzustreben.</p> <p>Berichtigung siehe 38. Sitzung</p> <p>2.11. Das gemeindeeigene Grundstück (Gaschurn 139) zum Bau der Kläranlage Gaschurn ist als Sonderfläche zu widmen. Der Beschluß ist einstimmig.</p>

Sitzung

des
Markt-Gemeinderats

Lfd. Nr.	Anwesend	Zahl der Gemeinderatsmitglieder		7.9.1978 <small>(Sitzungstag)</small>
		Für	Gegen	
den Beschluß		Vortrag — Beratung / Beschluß		
				<p>2.12. Schipisten am Gundalatscherberg: Widmung eines Korridors für die Schipiste am Gundalatscherberg - Sektion I. Der Korridor soll durch die Montafoner Silvretta Bergbahnen mit zwei Varianten im Flächenwidmungsplan eingetragen werden. Dem Antrag wird mit einer Gegenstimme (GR Wittwer) stattgegeben.</p> <p>2.13. Dem Antrag der GV Werle, Felder und Bergauer, die Eintragung "Kleiner Ring" aus dem Flächenwidmungsplan herauszunehmen, wegen zu großer Lärmbe- lästigung in Schulhausnähe, wird mehrheitlich nicht stattgegeben.</p> <p>Der Vorsitzende beantragt, den vorliegenden Entwurf des Flächenwidmungsplanes einschließlich der in dieser Sitzung bearbeiteten Änderungen öffentlich aufzulegen. Der Beginn der zweimonatigen Auflagefrist wird noch be- stimmt. Dem Antrag wird mehrheitlich zugestimmt. Gegenstimmen: GV Bergauer, Werle, Barbisch und Felder.</p> <p>Ender der Sitzung um 23.10 Uhr.</p> <p><i>Plüß</i></p> <p><i>Wald</i></p>